

## Stellungnahme der Verwaltung zu AN 005/2023 Umrüstung Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtungsanlagen in Neuenhagen bestehen einerseits aus der „alten“ Straßenbeleuchtung, die in Schaltkreisen über etwa 40 Schalthäuser gesteuert wird, das sind etwa 950 Leuchten, andererseits aus der „neuen“ Straßenbeleuchtung (ab Baujahr 2006), die unter Betriebsführung der e.dis stehen. Diese sind zusammengefasst unter dem Begriff „Pauschalanlage“ und diese umfasst etwa 1.500 Leuchten.

Die über die Schalthäuser gesteuerten Leuchten sind sowohl moderne Leuchten (Modell Nadja, weinrot) als auch Natriumdampflampen aus DDR-Zeiten sowie andere Leuchten verschiedenster Bauart an verschiedensten Masten. Teilweise werden diese noch über Freileitungen versorgt.

Alle Leuchten, die unter dem Betriebsführungsvertrag der e.dis laufen, sind derzeit bereits leistungsreduziert, d.h., es erfolgt eine sechsstündige Nachtabsenkung der Leistung von 50 % bei LED-Leuchten sowie auf 50 Watt bei den herkömmlichen Leuchten.

Auch bei den alten, über die Schalthäuser gesteuerten Leuchten der Gemeinde wäre eine teilweise Umrüstung auf LED-Technik möglich.

Bei den weinroten Leuchten des Typs Nadja wäre der Austausch mit einem Rüstsatz für ca. 300,- € pro Leuchte möglich. Das beträfe ca. 330 Stück.

Die alten DDR-Leuchten könnten mit einem LED-Ersatzleuchtmittel (Retrofit) ausgestattet werden, die Kosten betragen hier ca. 150,- € pro Leuchte.

Wirtschaftlich wäre es nur, wenn die Leuchten dann noch über längere Zeit betrieben werden. Aufgrund der hohen Ausfallquote der Beleuchtung mit Freileitung wäre hier sicher ein kompletter Austausch sinnvoller.

Genauere Berechnungen unter Heranziehung des konkreten Verbrauchs und der mit der Umrüstung verbundenen Einsparung an Energiekosten sowie die technische Machbarkeit der Umrüstung der einzelnen Leuchten müssten noch erfolgen.

Sabine Plaetschke  
Unterhaltung Straßenbeleuchtung  
Bauverwaltung und öffentliche Ordnung